

Schrönghammer / Wolf

RAD



ELN



FÜR DIE

SEELE

Wohlfühl Touren

Bayerischer Wald

DROSTE

Sandra Schrönghammer &
Gregor Wolf

Bayerischer Wald

Radeln für die Seele

15 Wohlfühl Touren



Droste Verlag

ALLE RADTOUREN AUF EINEN BLICK



TOUR 1: BIKE-ACTION

7

Rund um den Geißkopf

23,6 km | 550 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 2: SELIGE RUHE

19

Wagensonnriegel und Guntherkirche

28 km | 620 Hm | 3,5 Std. | Rundtour



TOUR 3: GRANIT-ELDORADO

29

Bergbau-Geschichte um Hauzenberg

34,2 km | 760 Hm | 3,5 Std. | Rundtour



TOUR 4: AUF BAHNSPUREN

41

Von der Ilz zur Donau

55,8 km | 380 Hm | 5 Std. | Strecke



TOUR 5: SÖNNIGER WALD

55

Die Weite am Brotjacklriegel

27,8 km | 790 Hm | 3,5 Std. | Rundtour



TOUR 6: EISZEITSTIMMUNG

65

Über den Schwarzen See zum Panzer

26,8 km | 580 Hm | 2,5 Std. | Rundtour



TOUR 7: GÄUBODENBLICK

77

Ab Sankt Englmar zum Hirschenstein

21,3 km | 510 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 8: MYSTISCHE ALMEN

91

Über Schachten zum Falkenstein

37,4 km | 1040 Hm | 5 Std. | Strecke



TOUR 9: AUF DEN KÖNIG

105

Zu den Gipfeln des Arbermassivs

24,2 km | 620 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 10: VERGESSENER ORT

119

Die Wüstung Leopoldsreut am Haidel

38,6 km | 730 Hm | 4,5 Std. | Rundtour



TOUR 11: DREIERLEI LÄNDER

133

Am Dreisessel zum Plöckensteiner See

54,1 Km | 990 Hm | 6 Std. | Rundtour



TOUR 12: KLAUSENROMANTIK

147

Von Mauth ins Böhmisches

32,7 km | 570 Hm | 3,5 Std. | Rundtour



TOUR 13: TANZENDE INSELN

159

Tierisch zum Kleinen Arbersee

24,3 km | 620 Hm | 3 Std. | Rundtour



TOUR 14: IMMER STROMWÄRTS

171

Zwischen Donau und Isarmündung

41,2 km | 110 Hm | 3,5 Std. | Rundtour



TOUR 15: IM REGENFLUSS

183

Blaibacher See und Höllensteinsee

25 km | 290 Hm | 2,5 Std. | Rundtour



Wagensonriegel



Liebe Radfreunde, liebe Naturliebhaber,

kommen Sie mit in einen der wildesten Wälder Mitteleuropas! Dorthin, wo sich unendliche Ketten grüner Hügel aneinanderreihen. Dorthin, wo uns mystische Moore in ihren Bann ziehen. Dorthin, wo eine bunte Vogelschar quirlig über Bergbäche fliegt. Und dorthin, wo uns steinreiche Gipfel Ausblicke bis in die Alpen ermöglichen. Der Bayerische Wald ist eine wahre Schatzkiste für alle, die im Sattel eine Auszeit vom Alltag nehmen wollen.

In dieses Buch haben wir 15 der schönsten Radtouren der Region gepackt – inklusive Abstechern nach Tschechien und Österreich. Auf den Strecken kommen wir nicht nur an klassischen Zielen vorbei, sondern auch an versteckten Kleinodern, die selbst Einheimische überraschen. Es sind diese magischen Kraftorte, die uns für die Mühen belohnen. Denn eins muss klar sein: Es ist ein ständiges Auf und Ab im Bayerischen Wald. Das Mittelgebirge ist eben nicht die Norddeutsche Tiefebene. Aber wer etwas Ausdauer oder genügend Akkuleistung mitbringt, findet hier mächtig viel Radlglück. Das garantieren wir!

Die Hauptdarstellerin auf den Touren ist übrigens immer dieselbe: die märchenhafte Natur. Von ihr gibt es dank dem ältesten deutschen Nationalpark und zwei Naturparks mehr als genug. So steht dem Seelebaumelnlassen nichts im Weg.

Viel Spaß beim Genussradeln wünschen

Ihre Sandra Schrönghammer
und Ihr Gregor Wolf



NATUR-INFO



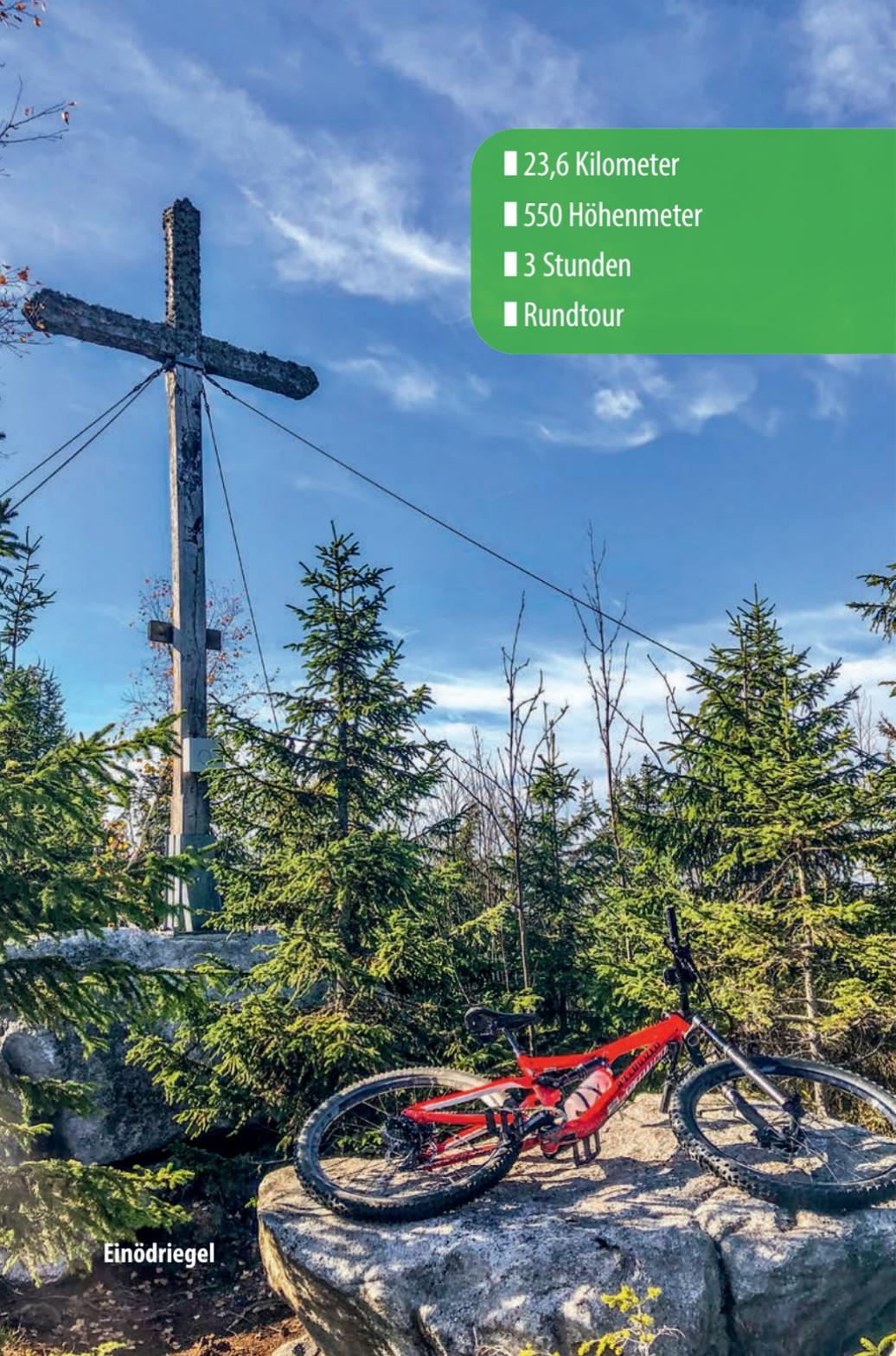
KULTUR-INFO



TOUREN-/EVENT-INFO



GENUSS-INFO

- 
- 23,6 Kilometer
 - 550 Höhenmeter
 - 3 Stunden
 - Rundtour

Einödriegel



Bike-Action

Rund um den Geißkopf

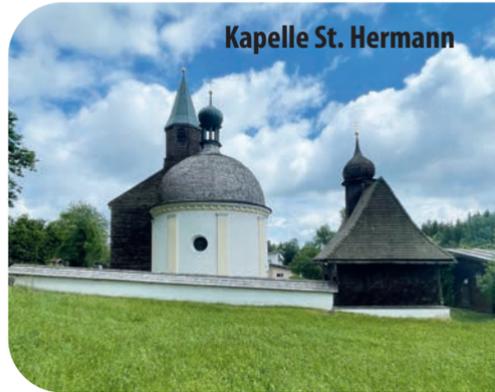


Geschichte, Gipfelglück und Geißkopf-Abenteuer verspricht unsere heutige Tour. Um all das zu erleben, geht's erst mal beständig und lang anhaltend bergauf. Dank einer rasanten Abfahrt am Schluss erreichen wir aber unseren Ausgangspunkt einigermaßen frisch. Der liegt übrigens am Ortsrand von **Bischofsmais** an einem **Wanderparkplatz**. Hier satteln wir die Pferde und rollen am Ende des Parkplatzes hinein in den **St. Hermann Weg**. Nach 400 Metern erreichen wir eine Kreuzung, an der rechter Hand bereits der erste Höhepunkt des Tages auf uns wartet.

Noch ehe wir richtig in Fahrt gekommen sind, steigen wir an der **Wallfahrtskirche St. Hermann** **1** wieder ab, um uns die weitläufige Anlage genauer anzuschauen. Neben dem Kirchlein selbst gibt's hier noch die Brunnenkapelle und die Einsiedelei-Kapelle. All das geht zurück auf einen Einsiedler, der sich im 14. Jahrhundert hier niederließ und zu dessen Ehren noch heute Wallfahrten unternommen werden.

Nun müssen wir aber erst mal Strecke machen. Am kirchlichen Areal vorbeirollend, orientieren wir uns das erste Stück am markierten Radweg mit der Nummer 21. Der bringt uns zunächst über Wiesen und Felder, vorbei an Waldrändern nach **Kleinbärnbach**. Nach dem Durchfahren des Dorfes verlassen wir den Radweg und biegen rechts in die Straße nach **Großbärnbach**

Kapelle St. Hermann



*Der turbulenteste Tag im Jahr von Bischofsmais ist der 10. August mit der **St. Hermann Kirwa**. Die Kirchweih zieht Händler, Wallfahrer und Besucher gleichermaßen an. Etwas kleiner, aber nicht minder lohnend ist das zweite jährliche Fest am 24. August.*



Auszeitour 1



Trail-Abschnitt der Trans Bayerwald



*Der durchgängig markierte Fernradweg **Trans Bayerwald** führt einmal quer durch die Region. In zwei Routen zu je sieben Tagesetappen werden sowohl der südliche als auch der nördliche Bayerwald erschlossen. Insgesamt sind so 700 Kilometer fahrbar.*

ein. Auch diesen Ort einmal von Nord nach Süd durchfahrend, halten wir uns stets geradeaus, erst auf einer Nebenstraße, dann auf einem Forstweg. Jetzt beginnen die Waldgebiete um uns herum, dichter zu werden. Dabei treffen wir auf den Fernradweg **Trans Bayerwald**, der in unseren Weg mündet. Von da an folgen wir zunächst dem zugehörigen Kettenpiktogramm in einen leichten Singletrail hinein.

Bei der beständigen Bergauffahrt über den losen, leicht wurzeligen Untergrund spenden uns die Bäume kühlenden Schatten. Und nach gut 1,2 Kilometern Trail biegen wir wieder rechts in eine Forststraße ein. Nach knapp 8 Kilometern Gesamtstrecke erreichen wir schließlich die **Ruselhochstraße**, eine bei Rennrad- und Motorradfahrern beliebte Bergroute zwischen Deggendorf und Regen. Nachdem wir rechter Hand auf den Teeruntergrund eingeschwenkt sind, rollen wir 400 Meter am Rand eines **Golfplatzes** die Straße entlang zum **Ruselabsatz**, der Passhöhe.



Für die Seele

Abwechslung pur: Heute gibt's nicht nur ruhige Kraftorte, sondern auch mächtig viel Action. Und das macht sogar schon beim Zuschauen Spaß.





Auszeitour 1

Am Ende eines großen Parkplatzes biegen wir rechts ab – weg von der Straße. Links vor uns liegt nun ein überdachter **Infopavillon**, an dem wir viele Tipps zur Region einholen können. Wer technische Probleme am Rad hat, findet hier sogar eine gut ausgestattete Reparaturstation zur Selbstbedienung. Weiter geht's schließlich auf dem Kiesweg oberhalb des Pavillons. 3 Kilometer lang rollen wir gemächlich, das eigene Tempo findend, emsig im Wald bergauf. Dabei halten wir uns stets geradeaus. An einer großen Wander- und Radwegkreuzung schnaufen wir kurz durch. Dabei werfen wir einen Blick auf die **Hölzerne Hand 2**. Der leicht zu übersehende Bildstock am südwestlichen Kreuzungsrand erinnert an eine Sage, bei der eine alte Frau einem Verirrten den rechten Weg wies.

Wir wiederum fahren nordwärts bergauf, wo sich direkt hinter der großen Kreuzung eine Kiesweggabelung befindet, an der wir den linken Arm benutzen. Wir fahren weitere knapp 3 Kilometer auf der Kies-



Landshuter Haus



straße gemächlich bergauf, bis wir eine offener werdende Landschaft erreichen. An der folgenden Kreuzung biegen wir rechts ab, sodass wir rechter Hand die **Dorfruinen Oberbreitenau** ③ bestaunen können. Bald erreichen wir das einzig verbliebene intakte Gebäude der Wüstung, das **Landshuter Haus** ④. Die Schutzhütte des Bayerischen Wald-Vereins lädt zu Einkehr und Rast ein. Bei gutem Wetter können wir hier tolle Fernblicke genießen, zum Beispiel auf der schmunken hölzernen Trans-Bayerwald-Liege.

Wieder bei Kräften, setzen wir unsere Route nordwärts entlang der Trans-Bayerwald-Beschilderung fort. Über erdige, schmale Pfade geht's weiter leicht bergauf. Nach 700 Metern, wenn die **Trans Bayerwald** einen 90-Grad-Knick nach rechts macht, fahren wir geradeaus auf einer Kiesstraße weiter. Noch mal 700 Meter später wird's abenteuerlich. An einer Kreuzung biegen wir links in Richtung Einödriegel ab. Es ist der dritte 700-Meter-Abschnitt in Folge, bei dem nach etwa der Hälfte der Strecke unter unseren Rädern ein



*Im 16. Jahrhundert wurden nach Rodung der Hochfläche **Oberbreitenau** einige Anwesen errichtet. Rund 400 Jahre trotzten die Bewohner den rauen Bedingungen, bis die letzten 1956 abwanderten. Die einst verschwundenen Ruinen wurden wieder freigelegt.*



Auszeitour 1

Geißkopf



Aussicht vom Turm am Geißkopf



wurzeliger Trail auftaucht. Wer diesem Stück nicht gewachsen ist, steigt einfach ab und schiebt. Die Mühe lohnt sich, denn der Gipfel am Ende ist ein wahrer Kraftort. Der 1121 Meter hohe **Einödriegel 5** ist ein mit viel Jungwuchs überzogener Gipfel, an dessen höchster Stelle ein Holzkreuz thront. Die Aussicht ist zwar nicht fantastisch, dafür kann man hier die wilde Waldstimmung perfekt genießen.

Nach dem Glücktanken geht's zunächst auf demselben Trail zurück zur Kreuzung von vorhin, die wir diesmal geradeaus passieren. Nahezu flach rollen wir nun in Richtung Geißkopf. Dabei queren immer wieder abenteuerliche Trails unseren breiten Waldweg, sodass wir mit erhöhter Vorsicht unterwegs sind. Nachdem wir unter der **Geißkopf-Seilbahn** durchgefahren sind, halten wir uns an der nächsten Forstwegkreuzung rechts – und nach gut 100 Metern erreichen





Auszeitour 1

wir schon den 1097 Meter hohen **Geißkopf 6**. Hier haben wir nicht nur den höchsten Punkt des Tages erreicht, sondern können nach ein paar Treppenstufen hinauf auf den aus Holz erbauten **Aussichtsturm** auch noch ein überwältigendes 360-Grad-Panorama genießen. Zudem gibt's in der **Geißkopfhütte 7** eine kulinarische Belohnung.

Wer sich fragt, warum hier oft so emsiges Treiben herrscht: Das liegt hauptsächlich am **Bikepark 8**, der abenteuerlustige Biker aus der ganzen Region anlockt. Wir hingegen haben eine gemütlichere Abfahrt geplant. Abermals der **Trans-Bayerwald-Beschilderung** folgend, geht's zurück zur Weggabelung von vorhin, an der wir uns aber geradeaus halten und in weiten Bögen zur Talstation düsen. Immer wieder kreuzen wir einen der präparierten Rad-Trails mit Sprungschancen,



Geißkopfhütte



Weg durch den Bikepark

Wellen und vertikalen Wänden sowie lichte Wiesen, auf denen im Winter Ski gefahren wird.

Wer sich mehr zutraut und das passende Rad dabei hat oder vor Ort ausleiht, kann natürlich auch mit mehr Action ins Tal düsen. Um den Aufenthalt im Bike-Mekka zu verlängern, muss man sich an der Talstation nur eine Liftkarte kaufen, um noch für ein paar mehr rasante Abfahrten zu bleiben. Keine Sorge: Dabei kann man sich ruhig völlig auspowern, denn der Weg zum Auto ist nicht mehr weit – und erst recht nicht anstrengend. Alle anderen halten zumindest immer mal wieder an und bestaunen das Können der Downhill-Fahrer.

Der Rückweg zum Ausgangspunkt ist ab der Talstation nämlich nur noch völlig entspannend. Die Trans Bayerwald lassen wir nun links liegen, biegen dafür südostwärts auf einen Forstweg ab, der parallel zur **Kreisstraße REG 5** verläuft. Jetzt geht's nur noch bergab, über den Weiler **Jägerwies** und die Ortschaft **Wastlsäge**. Am Ende taucht wieder **Bischofsmais** am Horizont auf, wo wir nach 25,3 Kilometern den Wanderparkplatz vom Beginn der Tour erreichen.



Der Bikepark am Geißkopf bietet über zehn rasante Trails ins Tal. Hoch geht's mit einem modernen Lift. Runter führen Strecken verschiedenster Schwierigkeit, vom „Flow Country Trail“ für Anfänger bis hin zum „Evil Eye“ für Fortgeschrittene.



Unterbreitenau

Teufelstisch

5

Einödriegel

8

Fairbach

Wastlsäge

6

7

Bischofsmais

Hauptstraße

Hermanschoopf

3

4

1

Hermannsbach

Kleinbärnbach

Breitenauriegel

Hermansried

Großbärnbach

Riegelsattel

Anhangberg

Oberried

Salzbach

Gläselbach

Wimmesbach

2

Hirschenkopf

Loosbach

Schergenhöhe

Ryselbach

Frohnreut

Ruselhochstraße

Ruselabsatz

St 2135

Rusel

DEG 19



Entspannung ★★★★★

Genuss ★★★★★

Romantik ★★★★★



WIE & WANN:

Die Runde verläuft zum Großteil über breite Kieswege, einige Passagen führen aber auch über schmale, wurzelige Trails, sodass ein gewisses fahrerisches Können erforderlich ist.

Beste Zeit: Ende April bis Anfang Oktober

HIN & WEG:

Auto: Wanderparkplatz schräg gegenüber der Hauptstraße 64,
94253 Bischofsmais (GPS: 48.919793, 13.073747)

ÖPNV: Keine ÖPNV-Anreisemöglichkeit für Radfahrer

ESSEN & ENTSPANNEN:

Landshuter Haus ④ Oberbreitenau 1, 94253 Bischofsmais, Tel. (0 99 20) 2 55

Geißkopfhütte ⑦ Tel. (0 99 20) 336, www.geisskopf.de

ENTDECKEN & ERLEBEN:

Wallfahrtskirche St. Hermann ①

Hölzerne Hand ②

Dorfruinen in Oberbreitenau ③

Einödriegel ⑤

Geißkopf mit Aussichtsturm ⑥

MTB Zone – Bikepark Geißkopf ⑧ Unterbreitenau 1,
94253 Bischofsmais, www.mtbzone-bikepark.com